

Niederschrift

Über die am **Mittwoch, dem 9. Juni 2010**
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattfindenden

2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

Sitzungsteilnehmer:

Vorsitzender

Bgm. Gantner Christian

Ersatzmitglieder

Fraktion

Gemeindevorstand

Vbgm. Burger Hubert
Hilbrand Ernst
Engstler Klaus
Koschat Michael

GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
FPÖ

Gemeindevertreter

Wenkel Simone
Nußbaumer Werner
Berthold Wilhelm
Melmer Christian
Neuhauser Walter
Zech Ramon
Schöpf Josef (entschuldigt)
Ertl Karl
Bickel Severin
Burtscher Andrea
Berthold Leopold (entschuldigt)
Brunner Josef (entschuldigt)
Tratineck Siegfried

Burtscher Melanie

Mair Jürgen
Huber Andreas

GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
SPÖ
SPÖ
FPÖ
FPÖ

Schriftführerin: Heike Haßler

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Der Vorsitzende Bgm. Christian Gantner begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und GemeindevertreterInnen, sowie die erschienenen Ersatz-Gemeindevertreter und Gemeindegassier Wolfgang Nuderscher als Auskunftsperson zu TO-Punkt 2).

Zur Bürgerfragestunde erfolgen keine Wortmeldungen, da bei der heutigen Gemeindevertretungssitzung keine Zuhörer anwesend sind.

Daraufhin werden die Ersatz-Gemeindevertreter Mair Jürgen und Huber Andreas sowie die Ersatzgemeindevorteilerin Burtscher Melanie vom Vorsitzenden Bürgermeister Christian Gantner gemäß § 37 Gemeindegesetz angelobt und das Gelöbnis per Handschlag entgegengenommen.

Im Anschluss wird die Beschlussfassung der ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen GemeindevertreterInnen fristgerecht zugestellt.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

T a g e s o r d n u n g :

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen
2. Rechnungsabschluss 2009
 - a) Vorlage des Berichtes des Prüfungsausschusses vom 31.05.2010
 - b) Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2009
3. Nachbesetzung von Mitglieder und Ersatzmitglieder in Ausschüsse bzw. Verbände
 - a) Prüfungsausschuss der Gemeinde Dalaas
 - b) Vertreter der Gemeinde in die Gemeindeinformatik GmbH
4. Flächenwidmungen
 - a) Antrag der Eigentümerin Dr. Helene Keller, Palmersbachweg 21b, 6460 Imst auf Umwidmung einer Teilfläche des GST-Nr. 1325/1 von „Freifläche-Landwirtschaft“ in „Freifläche Sondergebiet Reitstall“
 - b) Antrag der Eigentümerin Nicole Morscher, Rofediel 101b, 6822 Röns auf Umwidmung einer Teilfläche des GST-Nr. 1059/1 von „Freifläche Landwirtschaft“ in „Freifläche Sondergebiet Reithalle“
5. Beratung und Beschlussfassung betreffen den Servitutsvertrag „Baustraße Spreubach“
6. Änderung der Verordnung über den Einzugsbereich des Sammelkanals vom 21.12.1994
7. Antrag der Fraktion „Freiheitliche und Parteifreie Dalaas-Wald“: Resolution „Raus aus Euratom“
8. Antrag der Fraktion „Freiheitliche und Parteifreie Dalaas-Wald“: Einführung und Bewerbung der gemeindeübergreifenden Benützung der Schülersaisonkarte 2010 und auch der Saisonkarten 2010 (Erwachsene, Lehrlinge, Studenten, Senioren, Präsenzdiner) in allen Freibädern der Mitgliedsgemeinden der Regio Klosterthal
9. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom 11. Mai 2010
10. Berichte und Allfälliges

zu Punkt 1)

- a) Bürgermeister Christian Gantner berichtet über die bereits abgeschlossenen Arbeiten zur Errichtung von zwei Umkehrplätzen für das neue Pistengerät im Bereich Paluda und Hetzel. Die Beschlussfassung diesbezüglich erfolgte im Gemeindevorstand. GR Michael Koschat bittet um Bekanntgabe der Gesamtkosten für diese Errichtung. Dazu erklärt Bgm. Christian Gantner, dass im Gemeindevorstand ein Kostenrahmen von max. € 5.000,00 beschlossen wurde. Es liegen noch nicht alle Abrechnungen vor, jedoch werden sich die tatsächlich entstandenen Kosten in diesem Rahmen halten und dem Gemeindevorstand abschließend vorgelegt.
- b) Der Bürgermeister berichtet, dass auf Initiative von Bademeister Ertl Josef versucht wurde, eine regionale Schülersaisonkarte für die Freibäder Klösterle, Braz und Dalaas einzuführen. Leider konnte auch nach intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen des Tourismusvereins Braz nicht erreicht werden, dass diese Aktion talweit angeboten werden kann. Aufgrund der Preisunterschiede und des kurzfristigen Vorschlages konnte für diese Sommersaison mit Braz kein Kompromiss gefunden werden, jedoch ist die Schülersaisonkarte 2010 erstmals im Freibad Dalaas und Klösterle gültig. Im Herbst sollen dann ausgiebige Gespräche mit den Verantwortlichen geführt werden und vertretbare Lösungsvorschläge für eine „regionale Saisonkarte“ gefunden werden. GR Michael Koschat bittet um Überprüfung, ob das Schwimmbad Braz kostendeckend betrieben wird .
- c) Bürgermeister Christian Gantner berichtet über das am 1. Juni 2010 stattgefundenene Gespräch mit LR Erich Schwärzler und Bürgermeister Dietmar Tschohl bezüglich des geplanten Personalabbaues beim Gendarmerieposten Klösterle. Aufgrund der Freistellung von Hubert Erich sind derzeit nur 7 von 8 Planstellen besetzt. Zusätzlich sollte jetzt über die Sommermonate noch eine Dienststelle abgezogen werden. Nach ausführlichen Gesprächen wurde von LR Erich Schwärzler zugesagt, keine Dienststelle mehr abzubauen und für die Wintermonate wieder auf 8 Stellen aufzustocken. Eventuell soll im Februar 2011 ein Polizeischüler in den Dienst aufgenommen werden. GV Ernst Hilbrand erkundigt sich, ob die Personaleinsparungen aus Kostengründen oder Mangel an Personal erfolgen. Dazu erklärt Bgm. Christian Gantner, dass aufgrund von Personalmangel abgebaut wird.
- d) Der Bürgermeister berichtet über die bereits stattgefundenen konstituierenden Sitzungen des Land- und Forstausschusses am 25. Mai 2010, des Bau- und Planungsausschusses am 27. Mai 2010, des Prüfungsausschusses am 31. Mai 2010 und der Grundverkehrs-Ortskommission am 25. Mai 2010.
- e) Der Bürgermeister berichtet über die für Montag, 14. Juni 2010 geplante feierliche Eröffnung des Postamts Dalaas durch die Aqua Mühle, Frastanz. Diesbezüglich wird noch ein Postwurf verschickt, um die gesamte Bevölkerung recht herzlich dazu einzuladen.

BESCHLÜSSE

zu Punkt 2)

- a) Der Bürgermeister berichtet über die am 31. Mai 2010 stattgefundenene Sitzung des Prüfungsausschusses. Dabei wurde die ziffernmäßige Richtigkeit des Rechnungsabschluss 2009 stichprobenweise überprüft und keine Mängel bzw. Fehler festgestellt. Die Genehmigung des Rechnungsabschluss 2009 durch die Gemeindevertretung wird vom Prüfungsausschuss einstimmig empfohlen.

b) Den GemeindevertreterInnen wurde gemäß § 78 Abs. 1 GG fristgerecht ein Exemplar des Rechnungsabschlusses 2009 zugesandt.

Der Rechnungsabschluss 2009 weist auf:

Einnahmen der Erfolgsgebarung 2009	€	3.500.325,76	
Einnahmen der Vermögensgebarung 2009	€	<u>718.937,22</u>	€ 4.219.262,98
Ausgaben der Erfolgsgebarung 2009	€	3.539.443,62	
Ausgaben der Vermögensgebarung 2009	€	<u>679.819,36</u>	€ 4.219.262,98

GR. Michael Koschat hat sich einige Anfragen zum Rechnungsabschluss vorgemerkt und bringt diese zu den betreffenden Haushaltsstellen vor. Diese werden umgehend vom Bürgermeister bzw. von Gemeindegassier Wolfgang Nuderscher beantwortet. Bezüglich der Anfrage zur HSt. 530-7721 „Investitionsbeiträge Rettungsheim Bludenz“ wird darauf hingewiesen, dass im Jahr 2010 die letzte Rate fällig wird.

Nach längerer Diskussion bezüglich dem im letzten Jahr aufgenommenen Darlehen in Höhe von € 240.000,00 bittet GR. Michael Koschat um eine genaue Auflistung, wofür dieses Darlehen verwendet wurde. Zudem weist er darauf hin, dass aufgrund der derzeitigen Finanzlage dringend eine Überarbeitung der Gebühren erfolgen bzw. konkrete Einsparungsmaßnahmen in der Gemeinde beraten werden sollten.

Der Rechnungsabschluss 2009 wird daraufhin auf Empfehlung des Prüfungsausschusses mehrheitlich mit 15 : 3 Stimmen durch die Gemeindevertretung genehmigt.

GR. Michael Koschat ergänzt diesbezüglich, dass aufgrund der derzeitigen Finanzlage der Gemeinde Dalaas keine positive Zustimmung seitens der PU/F- Fraktion zum Rechnungsabschluss 2009 erfolgen kann und man mit dem derzeitigen Stand des Haushalts nicht zufrieden ist. In Zukunft sollten nur noch dringende Investitionen (Verbauungsmaßnahmen, Schutzmaßnahmen) getätigt werden und dadurch keine Neuverschuldung mehr erzielt werden.

zu Punkt 3)

a) Einleitend erklärt der Bürgermeister, dass gemäß Gemeindegesetz nur amtierende Gemeindevertreter als Obmann bzw. Obmann-Stellvertreter in einen Ausschuss gewählt werden können. Dies deshalb, weil der Ausschuss eine beratende Funktion für die Gemeindevertretung ausübt und der Ausschussobmann im Falle einer nötigen Berichterstattung auch Mitglied der Gemeindevertretung sein muss. Zusätzlich darf im Prüfungsausschuss die Bürgermeisterpartei nicht den Obmann stellen. Ebenso darf ein Mitglied des Gemeindevorstandes nicht im Prüfungsausschuss tätig sein.

Da nun neben der Bürgermeisterpartei nur Andrea Burtscher und Martin Ollschnöger als Mitglieder in den Prüfungsausschuss bestellt wurden und beide (Andrea – Mitglied Gemeindevorstand, Martin – nicht amtierender Gemeindevertreter) das Amt des Obmannes nicht ausüben können müssen neue Mitglieder in den Ausschuss bestellt werden.

Daraufhin wird Siegfried Tratinek als Obmann des Prüfungsausschusses und Leopold Berthold als Obmann-Stellvertreter vom Bürgermeister vorgeschlagen.

GR. Michael Koschat findet die Vorgangsweise nicht richtig und stellt den Antrag, dass Siegfried Tratinek das Amt des Obmann-Stellvertreters übernimmt, der Obmann von der SPÖ-Fraktion gestellt werden soll. Somit wäre Leopold Berthold Obmann des Prüfungsausschusses, da Andrea Burtscher im Gemeindevorstand ist.

Daraufhin wird dieser Antrag mehrheitlich mit 16 : 2 Stimmen befürwortet.

- b) Der Bürgermeister erklärt einleitend, dass die Gemeindeinformatik das zentrale Rechenzentrum der Vorarlberger Gemeinden ist und alle 96 Gemeinden Mitglied dieser GmbH. sind. Es wird vorgeschlagen, dass wie bereits in den Vorjahren der Bürgermeister Christian Gantner als Vertreter der Gemeinde in die Gemeindeinformatik gewählt werden soll und Wolfgang Nuderscher als dessen Stellvertreter. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

zu Punkt 4)

- a) Der Antrag der Frau Dr. Helene Keller, Palmersbachweg 21b, 6460 Innsbruck auf Umwidmung einer Teilfläche aus dem GSt.Nr. 1325/1 GB Dalaas (Bereich Sonnenhalb – östlich Atelier Dietrich Christine) von Freifläche-Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet Reitstall mit einem Ausmaß von 150 m² zur Errichtung eines Reitstalles wird nach ausführlicher Beratung und auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses einstimmig genehmigt.
- b) Der Antrag der Frau Nicole Morscher, Rofediel 101b, 6822 Röns auf Umwidmung einer Teilfläche des GSt.Nr. 1059/1 GB Dalaas (Bereich Sonnenhalb – Anwesen Bitschnau Anton) von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet Reithalle mit einem Ausmaß von rund 1.500 m² zur geplanten Errichtung einer Reithalle wird nach ausführlicher Beratung und auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses einstimmig befürwortet und genehmigt.

Man ist einhellig der Meinung, dass in diesem Zuge auch Möglichkeiten für die Reiter zur Benutzung geeigneter Reitwege überlegt und umgesetzt werden sollten.

zu Punkt 5)

Einleitend berichtet Bgm. Christian Gantner, dass im Zuge der wasser- und eisenbahnrechtlichen Verhandlung betreffend dem Kraftabstieg Spullersee über Vorschlag von Ortsvorsteher Willi Berthold vom Bürgermeister eine Ersatzstraße für die Entlastung der Anrainer gefordert wurde. Diese Baustraße verläuft von der Kraftwerksiedlung über den Spreubach direkt zur Anschlussstelle S 16 und soll erst mit Baubeginn des Kraftabstieges errichtet werden. Diesbezüglich wurde ein Servitutsvertrag vorbereitet und dem Gemeindeverband zur rechtlichen Prüfung vorgelegt. Vom Gemeindeverband wurde vorgeschlagen, eine Haftungsklausel im Vertrag aufzunehmen. Auch im Bauausschuss wurde der vorliegende Servitutsvertrag beraten und zur Beschlussfassung an die Gemeindevertretung mit der Ergänzung der Haftungsklausel empfohlen.

GR. Michael Koschat bittet, das Schreiben des Vorarlberger Gemeindeverbandes bezüglich der Haftungsklausel dem Protokoll beizulegen.

Nach kurzer Beratung wird der Servitutsvertrag „Baustraße Spreubach“ mit der Ergänzung der Haftungsklausel - „Die Servitutsnehmerin haftet für alle durch den gegenständliche Rechtseinräumung herbeigeführten Schäden und hat die Gemeinde Dalaas auch von allfälligen Ansprüchen Dritter klag- und schadlos zu halten.“ - einstimmig genehmigt.

zu Punkt 6)

Bürgermeister Christian Gantner berichtet, dass am 21.12.1994 die Verordnung über den Einzugsbereich der Ortskanalisation Dalaas von der damaligen Gemeindevertretung beschlossen wurde. Da jedoch ein Teil des Kanals nicht gebaut wurde, muss die Verordnung über den Einzugsbereich entsprechend geändert werden. Die aktuellen Planunterlagen vom Ingenieurbüro Riedmann & Partner (vom 03.09.2007 – Plannummer 20504/21) sollen anhand dieser Änderung als wesentlicher Bestandteil der Verordnung gelten und den Einzugsbereich den aktuellen Gegebenheiten anpassen.

GR. Michael Koschat stellt daraufhin den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt bis auf Weiteres zu vertagen, da in der Angelegenheit Winkler/Remta/Simma (Grundrecht) ein endgültiges Ergebnis abgewartet werden soll. Zudem könne man daraus entstehende Folgekosten nicht abschätzen und dies wäre für die Gemeinde nicht tragbar.

Dieser Antrag wird daraufhin jedoch mehrheitlich mit 15 : 3 Stimmen abgelehnt.

Im Anschluss wird die Verordnung der Gemeinde Dalaas über den Einzugsbereich des Sammelkanals hinsichtlich des Strang Nr. 13 (Dalaas-Feld) entsprechend den Planunterlagen des Ingenieurbüro Riedmann & Partner vom 03.09.2007 mit der Plan-Nr. 20504/21 mehrheitlich mit 15 : 3 Stimmen festgelegt. Im Anschluss wird mehrheitlich (15:3 Stimmen) beschlossen, die Verordnung der Gemeinde Dalaas über den Einzugsbereich des Sammelkanals vom 21.12.1994, ZI 101-1994, wird wie folgt zu ändern:

Gemäß § 3 des Kanalisationsgesetzes, LGBl.Nr.5/1989 idgF, wird der Einzugsbereich des Sammelkanals hinsichtlich des Stranges Nr. 13 ("Dalaas-Feld") entsprechend den Planungsunterlagen des Ingenieurbüros Riedmann und Partner vom 03.09.2007 (Plannummer 20504/21) festgelegt.

zu Punkt 7)

GR. Michael Koschat erläutert den eingebrachten Antrag der PU/F-Fraktion bezüglich der Resolution „Raus aus Euratom“. Der Euratom-Vertrag aus dem Jahre 1957 bewirkt, dass jährlich 40 Millionen Euro aus Österreich in die Atomenergie fließen. Atomkraftwerke liefern so billigen Strom der unter anderem als Pumpstrom für Speicherkraftwerke verwendet wird. Das Risiko trägt jedoch die Öffentlichkeit.

Bürgermeister Christian Gantner erklärt dazu, dass er diesen Vorstoß begrüße. Es besteht zudem seit Februar die Möglichkeit im Gemeindeamt eine Unterstützungserklärung für das Volksbegehren „Raus aus Euratom“ zu unterschreiben. Es wundert ihn, wieso außer ihm noch kein Gemeindevertreter diese Möglichkeit genutzt hat.

Nach ausführlicher Diskussion wird eine Resolution an die Bundesregierung, aus dem Euratom-Vertrag auszusteigen und die dadurch frei werdenden Mittel in die Weiterentwicklung von erneuerbaren Energiequellen, im speziellen in die Wasserkraft, zu investieren mehrheitlich mit 10 : 8 Stimmen abgelehnt.

Der überwiegende Teil der Gemeindevertretung ist der Ansicht es ist ausreichend, wenn bereits die Vorarlberger Landesregierung eine entsprechende Resolution verfasst hat und dies keine unmittelbaren Themen der Gemeindevertretung sind.

GR. Michael Koschat bittet, die Bevölkerung jedoch auf die Möglichkeit zur Abgabe einer Unterstützungserklärung für das Volksbegehren „Raus aus Euratom“ in der nächsten Ausgabe Dalaas-Wald.Info oder in einer Gemeindeinformation zu informieren.

zu Punkt 8)

GR. Michael Koschat erklärt die Hintergründe für die Einbringung dieses Antrages. Es sollen alle Personen, die im Besitz einer Saisonkarte für das Schwimmbad sind, alle Freibäder (Bludenz, Braz, Dalaas und Klösterle) benützen können. Zudem verweist er auf den Postwurf der Gemeinde Dalaas zur Schwimmbaderöffnung, auf welcher die Benutzung der Schülersaisonkarte nur im Schwimmbad Klösterle und Dalaas als „Regioaktion“ bezeichnet wurde. Da jedoch die Regio Klostertal aus den Mitgliedsgemeinden Klösterle, Dalaas, Innerbraz und Außerbraz-Bludenz besteht, sollte diese Aktion auch in der gesamten Regio beworben bzw. durchgeführt werden.

Bgm. Christian Gantner berichtet diesbezüglich, dass diese Idee von Bademeister Ertl Josef bereits vor Beginn der Badesaison vorgebracht wurde. Nach Gesprächen mit Bgm. Dietmar Tschohl und Verantwortlichen des Tourismusvereins Braz, welcher das Schwimmbad Braz betreibt, konnte jedoch eine Zusammenarbeit lediglich mit der Gemeinde Klösterle erzielt werden. Für Braz konnte kurzfristig kein Übereinkommen getroffen werden, da auch der Preis für die Schülersaisonkarte wesentlich höher ist als in Dalaas und Klösterle (Dalaas und Klösterle € 15,00 – Braz € 26,00).

Nach ausführlicher Diskussion wird über Antrag von Bürgermeister Christian Gantner einstimmig beschlossen, die Bewerbung der Schülersaisonkarte 2010 bestmöglich zu fördern. Weiters soll nach Abschluss der Badesaison (spätestens im Oktober 2010) eine Evaluierung der Aktion stattfinden und wiederholte Gespräche mit den restlichen Mitgliedsgemeinden und der Regio stattfinden, um das Angebot einer regional gültigen Saisonkarte, sowohl den Umfang der Schwimmbäder als auch der Altersgruppen betreffend, zu erweitern.

zu Punkt 9)

GR. Michael Koschat hat zwei Ergänzungen zu TO-Punkt 2 in der letzten Niederschrift vom 11.05.2010 schriftlich eingebracht:

GR. Michael Koschat bedankt sich bei der Aqua Mühle Frastanz für die Übernahme der Postdienstleistungen in Dalaas im Sinne der gesamten Gemeindevertretung sowie der Bevölkerung und spricht seine persönlichen Glückwünsche dazu aus.

Im selben Zug kritisiert er die Vorgangsweise des Bürgermeisters als Gemeindeverantwortlicher bezüglich der Verhandlungen über die Räumlichkeiten der Post AG.

Diese Ergänzungen werden daraufhin mehrheitlich mit 14 : 4 Stimmen genehmigt und werden im Protokoll ergänzt.

zu Punkt 10) Allfälliges

- a) Bgm. Christian Gantner berichtet über den negativen Bescheid bezüglich der geplanten Rodung im Bereich Radona Wald.
- b) GV. Andrea Burtscher spricht ihre Bedenken bezüglich der Errichtung der unter TO-Punkt 4b) behandelten Reithalle im Bezug auf den Bau der 2. Tunnelröhre des Dalaaser Tunnels aus. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass zur Bauverhandlung ohnehin auch die ASFINAG als Grundnachbar geladen werden muss.
- c) GR. Michael Koschat weist darauf hin, dass bei der Bushaltestelle Kristbergsaal das Licht defekt ist. Zudem berichtet er über die Prüfung der Hauptschule Klosterthal und die hohen Kosten für die Heizung. Er möchte auch darauf hinweisen, dass für ein Hauptschulkind Kosten in der Höhe von ca. 700,00 Euro durch die Gemeinde getragen werden müssen.
- d) GV. Werner Nußbaumer fragt nach, ob Frau Geller, welche die Reithalle errichten möchte, Landwirtin ist. Dazu erklärt Bürgermeister Christian Gantner, dass dies beim Umwidmungsantrag nicht von Relevanz sei. Beim Grunderwerb wird dies jedoch auf jeden Fall von der Grundverkehrs-Landeskommission geprüft.
- e) GR. Michael Koschat bittet nochmals, dass die Bevölkerung über die Möglichkeit zur Abgabe einer Unterstützungserklärung „Raus aus Euratom“ in einer der nächsten Gemeindeaussendungen informiert werden soll.
- f) GV. Wilhelm Berthold berichtet, dass in Wald am Arlberg taleinwärts andere Geschwindigkeitsbegrenzungen gelten, als talauswärts. Nach Rücksprache mit Herrn Arnold Brunner von der BH Bludenz handelt es sich dabei um einen Fehler. Dieser sollte baldmöglichst behoben werden. Zudem weist er darauf hin, dass sich die Grünmüllsammelstelle und das Papierlager in Wald am Arlberg negativ auf das Ortsbild auswirken und dringend neue Lösungen gesucht werden sollten. Dazu wird erklärt, dass diese Thematik ausführlich im Umweltausschuss besprochen werden soll.
- g) GV. Siegfried Tratinek verweist nochmals auf die Problematik beim Spielplatz neben dem Sportplatz Dalaas. Dies wird zur Erledigung vom Bürgermeister vorgemerkt.
- h) GR. Hubert Burger bittet diesbezüglich nochmals um die dringenden Reparaturarbeiten bei der Brücke im Bereich Poller.

Schluss der Sitzung: 21:45 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Haßler Heike

Bgm. Christian Gantner

Angeschlagen am: 21. Juni 2010
Abgenommen am: 05. Juli 2010

